

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

20. März 1931 + Nr. 12  
VII. Jahrgang - Erscheint freitags

# Zürcher Illustrierte

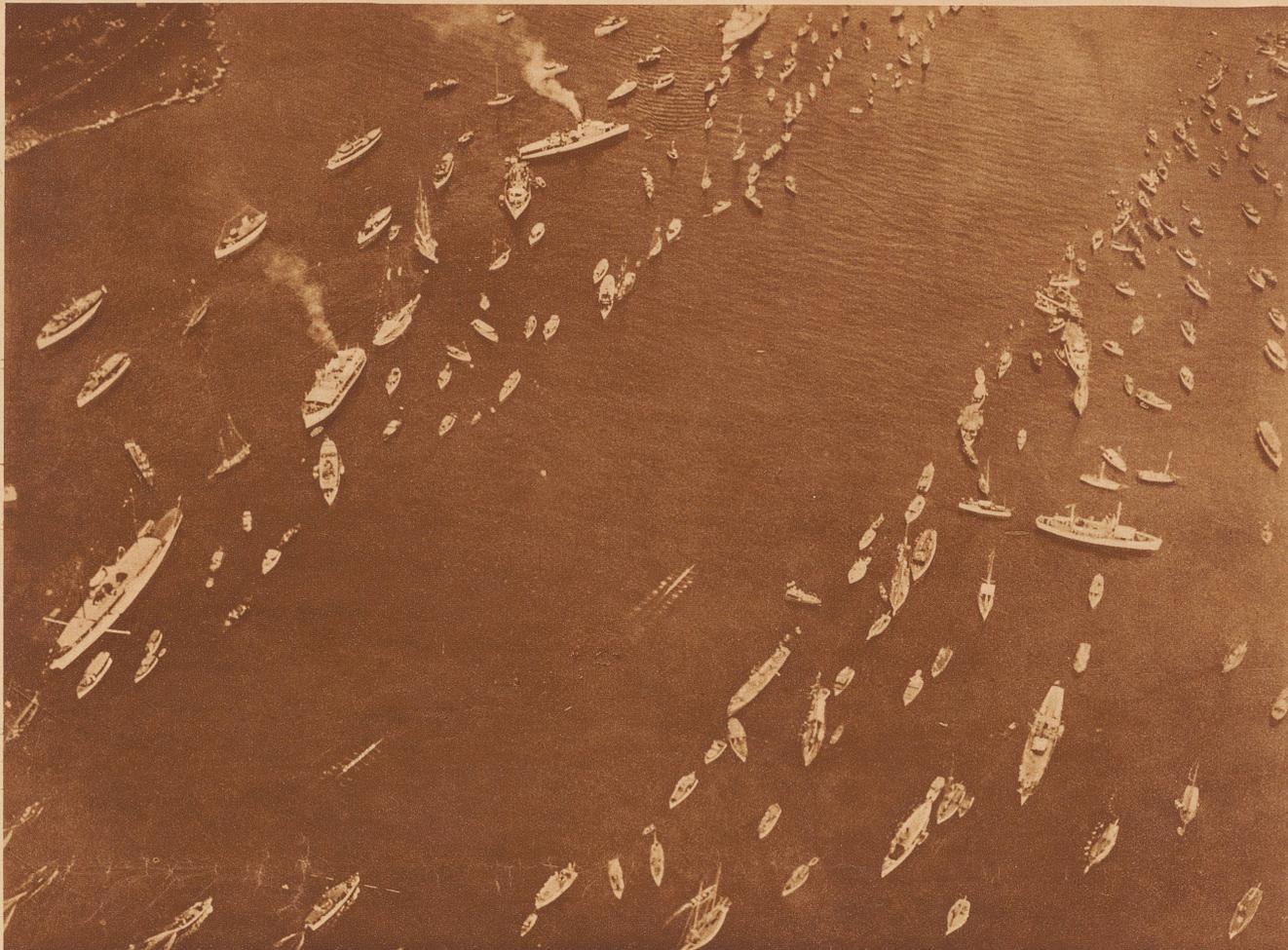
Druck und Verlag: Conzett & Huber

EINZEL  
PREIS 35



## «Es war ein Schmerz, sonst nichts»

So ist der humoristische Tanz betitelt, aus dem dieses Bild der Schweizer Tänzerin Getrud Schoop stammt. Sie hat das Publikum der Heimat damit zum Lachen gebracht, zur Zeit tut sie das auf einem erfolgreichen Gastspiel in Berlin und in andern deutschen Städten  
Aufnahme Dobschitz-Kunowski



**Mikroben? – Nein, Schiffe!**

Zahlreich sind die Zuschauer auf Jachten und kleineren Booten zur Regatta gekommen. In der freigehaltenen Rennstrecke sieht man die zwei Ruder-Rennboote im Kampf um den letzten Kilometer



**Gasbomben in Warschau.**

Die Demonstration der demokratischen Jugendpartei gegen die Regierung, die unlängst in Warschau starbgefunden hat, veranlaßte die Warschauer Polizei, zum erstenmal mit Gasbomben gegen die Demonstranten vorzugehen. Ganze Straßenzüge wurden in Gasnebel getaucht



China ernannte **Dr. Woo Kaiseng** zum Minister bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft und zum Abgeordneten beim Völkerverbund

(Phot. Boesch)



Ein **einzigartiger Prozeß** spielt sich gegenwärtig in Nantes gegen 40 Neger aus Französisch-Guyana ab. Seit dem Tode des französischen Kolonialdeputierten Jean Galmot, des Freundes und Beschützers der Eingeborenen von Guyana, der, wie bestimmte Gerüchte sagen, vergiftet wurde, kommt Guyana nicht mehr zur Ruhe: eine blutige Revolte folgt der anderen. Der französische Staat will jetzt, gleichzeitig mit dem Strafprozeß gegen die Patrioten von Guyana, auch den geheimnisvollen Tod von Jean Galmot abklären



**Prof. Emil Bise** seit 42 Jahren Lehrer für Strafrecht und internationales Völkerrecht an der Universität Freiburg, starb im Alter von 72 Jahren (Reprod. Formerd)



**Ing. Carlo Bonzanigo**, einer der hervorragendsten Schweizer Techniker für Brückenbau und Eisenkonstruktionen, starb 61 Jahre alt in Basel



**Eugen Köhler** Generaldirektor der Eidgenössischen Versicherungs-A.G. in Zürich, der er 30 Jahre vorstand, starb am 6. März in Zürich (Phot. Meiner)



**Prof. Dr. Th. Oskar Rubeli** seit 42 Jahren Lehrer an der veterinär-medizinischen Fakultät, die 1900 auf seine Anregung hin aus der Tierarzneischule in Bern hervorging, feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag



**Prof. Ing. Hugo Studer** großer Förderer des elektr. Verkehrs und Direktor der Stadt. Straßenbahnen Zürich (1908–11), der Maschinenfabrik Oerlikon (1911–18) und der Bernischen Kraftwerke (1919–21) starb 66 Jahre alt in Zürich (Phot. Bernet)



**Ständerat Dr. C. Moser** seit mehr als 20 Jahren Mitglied des bernischen Regierungsrates, tritt als solcher zurück, um das Präsidium des Bankrates der Kantonalbank von Bern zu übernehmen



**Herr C. A. Coaz**, Präsident des Bündner Kunstvereins und Förderer historisch-künstlerischer Interessen, starb in Chur im Alter von 67 Jahren (Phot. Lang)



**Alt-Ständerat Casimir von Arx** während 35 Jahren Vertreter des Kantons Solothurn im Ständerat, einflussreicher Führer der freisinnig Partei, starb 79 Jahre alt in seiner Vaterstadt Olten (Phot. Aeschbacher)